

Sport macht schlau! Die Sportnation bleibt sitzen: Die motorischen Fähigkeiten der Kinder haben sich drastisch verschlechtert.

Plädoyer für einen neuen Spielplan.

Gern glauben wir, es seien nur Vorurteile: dass Kinder in erster Linie sitzen, anstatt sich zu bewegen. Dass sie sogar jetzt, im Frühling, ihre Tage lieber daheim verbringen. Das die Welt ins Haus kommt und Kinder nicht mehr die Notwendigkeit kennen, sich zu ihr zu begeben. Das Hausarrest früher eine Strafe war, heute aber ein Begriff, den Kinder kaum noch kennen, geschweige denn fürchten. Die Wahrheit ist, dass sich die motorischen Leistungen der Kinder in den vergangenen Jahren tatsächlich zum Teil drastisch verschlechtert haben.

„Mens sana in corpore sano“

Ergebnisse der PISA Studie – Doch vorhersehbar?

Seit PISA ist nichts mehr wie es war. Deutsche Kinder liegen deutlich unter dem "geistigen Durchschnitt" von Kindern aus insgesamt 32 Staaten. Ist dieses Ergebnis wirklich so überraschend? Die Zahl übergewichtiger /adipöser Kinder mit den entsprechenden gesundheitlichen Konsequenzen und Risiken nimmt stetig zu. Die Ursachen sind multifaktoriell zu sehen, hauptsächlich aber die Folge von Fehlernährung und Bewegungsmangel. Der Folgekatalog ist längst bekannt und nimmt heute ernst zu nehmende Dimensionen ein:

Er reicht von orthopädischen und kardiovaskulären Problemen bis hin zu psychosozialen Konsequenzen. Darüber hinaus zeigen sich aber auch zunehmend negative Auswirkungen auf die kognitiven/geistigen Fähigkeiten. Eine repräsentative Untersuchung der Sporthochschule Köln konnte erstmals einen signifikanten Zusammenhang zwischen der Gesamtkörperkoordination und der Leistung bei konzentrierter Arbeit aufweisen. Kinder, die motorisch und sportlich besser waren, schnitten im Konzentrationstest besser ab. Die positiven Zusammenhänge zwischen motorischer und kognitiv/schulischer Leistungsfähigkeit sind hinreichend u.a. durch Professor Hollmann (Präsident Weltverband Sportmedizin) belegt. Zudem hat ein wissenschaftlich begleitetes Projekt in Hessen gezeigt: Mehr Sport, mehr Gymnasiasten.

Einmal mehr wird deutlich: Eine der wichtigsten und nachhaltigsten Aufgabe ist die Investition in unsere Kinder. Um dieser Aufgabe und Verantwortung gerecht zu werden, hat der TV Mörsch vor sechs Jahren mit der Einrichtung der Kindersportschule erste Schritte getan, die heute bereits Früchte trägt. Als mittlerweile fester Bestandteil des Sportangebots des TV's wurde der KiSS das Prädikat „Anerkannte Kindersportschule“ durch den Landessportverband verliehen. Mittlerweile sind über 35 Kinder in den Verein und dessen Abteilungen eingetreten

Weitere Informationen unter:

www.kindersportschule-rheinstetten.de